



Foto-Ausstellung "Exodus - Christen in der Türkei"

Für die Reportage "Exodus" ist der Münchner Fotograf Andy Spyra in die Türkei gereist, um dort verbliebene Christinnen und Christen zu treffen. Sein Ziel war es, ihre schwierige Situation zwischen tiefer religiöser, geschichtlicher und kultureller Verbundenheit mit der Region und ihrer gleichzeitig zunehmenden Diskriminierung und Perspektivlosigkeit zu dokumentieren.

Zwischen Istanbul und Yerevan, zwischen Georgien und dem Van-See sowie rund um den Ararat ist der Fotoreporter Andy Spyra christlichen Spuren nachgegangen und hat sich den Menschen in einer uralten Kulturregion fotografisch genähert, die heute durch eine Grenze zerteilt ist und damit stellvertretend für die türkisch-armenische Tragödie steht.

Andy Spyra stammt aus Hagen und hat dort für die Lokalzeitung fotografiert, bevor er mit dem Fotografiestudium an der Fachhochschule Hannover begann. Der Fotograf hat zahlreiche Preise erhalten, darunter den Canon Profi Foto Award. Er arbeitet für namhafte Magazine und Zeitungen wie Geo, Time Magazin, Zeit. Darüber hinaus beschäftigt er sich bei seinen Langzeitprojekten mit dem Balkan und dem Mittleren Osten.

Pressekontakt

Christina Argilli, ausstellung-leihen.de,
Evangelischer Presseverband für Bayern e.V.,
Birkerstr. 22, 80636 München,
Telefon 089 12172-153, ausstellungen@epv.de



Pressematerial zum Download

Pressefotos zur Ausstellung gibt es im Pressebereich der Webseite ausstellung-leihen.de/presse zum kostenlosen Download. Bitte beachten Sie die Vorgaben zur Nennung der Urheber*innen bei Verwendung der Bilder in Ihrer Medienberichterstattung in Print und Online.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Christina Argilli, Abteilung Crossmedia im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V., Telefon 089 12172-155, Mail: cargilli@epv.de

Daten zur Ausstellung „Gesichter der Nächstenliebe“

- **Umfang:** Acht lange Textilbahnen aus Persenning im Format 2,2 m x 1,06 m mit großformatigen Fotografien in Schwarz-Weiß. Für diese Ausstellung ist eine Raumhöhe von mindestens 3 Metern nötig.
- **Aufhängung:** Klemmschienen aus Aluminium mit verschiebbaren Kunststoffaufhängungen
- **Verpackung:** in zwei Transportkisten aus Aluminium mit Rollen und Verschluss, Maße je 85 x 45 x 85 cm, Gewicht je ca. 63 kg
- **Anlieferung:** Sie können die Ausstellung selbst bei uns abholen. Auf Anfrage organisieren wir gegen Aufpreis den Transport über unsere Spedition.
- **Rahmenprogramm:** Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung Ihrer Veranstaltungsreihe. Laden Sie zum Beispiel eine Fotografin, einen Fotografen oder die Kuratorin der Ausstellung, Kunsthistorikerin und Chefredakteurin Dr. Rieke C. Harmsen, zu Ihrer Vernissage ein.
- **Leihgebühr:** ab 250,- Euro zzgl. Speditionskosten und Mehrwertsteuer



Weitere Ausstellungen im Programm

Setzen Sie mit einer Ausstellung in Ihrer Einrichtung einen kulturellen Akzent – und planen Sie dazu eine Veranstaltungsreihe. Unsere Ausstellungen richten sich an Gemeinden, Kommunen, Galerien, Bildungseinrichtungen, Schulen oder kirchliche Einrichtungen. Die Ausstellungen können schnell aufgebaut werden und eignen sich für kleinere wie größere Räumlichkeiten. Alle Tafeln besitzen eine Bildlegende und können somit auf verschiedene Räume aufgeteilt werden.

Dietrich Bonhoeffer: Leben und Werk

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des christlichen Widerstandes im Nationalsozialismus. Die Ausstellung schildert Leben und Werk des evangelischen Pfarrers. Bonhoeffer studierte Theologie und reiste 1930 nach New York. Nach 1933 wurde er als Mitarbeiter der Bekennenden Kirche zu einem führenden Theologen der kirchlichen Oppositionsbewegung. Die SS ermordete ihn am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg. Die Ausstellung umfasst 16 Ausstellungstafeln.

Kultur.Erbe: Brauchtum und Traditionen

Schöne Musik, ein ausdrucksstarker Tanz oder ein kunstvolles Handwerk: Unsere Erinnerungen an die Geschichte und das Brauchtum unserer Vorfahren sind unser immaterielles Kulturerbe und prägen unser Leben. Die Ausstellung zeigt Fotoreportagen zu Brauchtum, Traditionen und Riten aus Deutschland und der Welt. Die Ausstellung umfasst 40 Ausstellungstafeln.

Auf der Flucht: Frauen und Migration

Eine Foto-Ausstellung über Flucht, Vertreibung und Asyl. Neun Fotografinnen und Fotografen dokumentieren das Leben von Mädchen und Frauen in ihrer Heimat, auf der Flucht und im Asyl – eindrücklich, nahbar und intensiv. Die Ausstellung umfasst 36 Tafeln.

Gern Gesehen: Sinti und Roma

Die Ausstellung „Gern Gesehen: Sinti und Roma“ zeigt Momentaufnahmen von Menschen, die sich zur Minderheit der Sinti und Roma zugehörig fühlen, im Gespräch über ihr Leben und ihren Glauben. Sie porträtiert die Menschen und gibt ihnen eine persönliche Stimme. Die Ausstellung umfasst 17 Tafeln.



Exodus: Christen in der Türkei

Zwischen Istanbul und Yerevan, zwischen Georgien und dem Van-See sowie rund um den Ararat hat Fotograf Andy Spyra Christinnen und Christen getroffen und ihre Situation in einem von Konflikten geprägten Umfeld dokumentiert. Er hat sich den Menschen fotografisch genähert in einer uralten Kulturregion, die heute durch eine Grenze zerteilt ist und damit stellvertretend für die türkisch-armenische Tragödie steht. Die Ausstellung besteht aus acht großformatigen Textilbahnen.

Toleranz in Comics & Graphic Novels

Die Ausstellung „Toleranz in Comics & Graphic Novels“ stellt das Werk von Comic-Zeichnerinnen und -Zeichner aus aller Welt vor. Jede Tafel ist einem Künstler oder einer Künstlerin gewidmet – und zeigt eine komplette Geschichte oder den Auszug aus einer längeren Graphic Novel. Zu sehen sind die Werke von renommierten Künstlerinnen und Künstlern wie David Füleki, Simon Schwartz, Birgit Weyhe oder Isabell Ristow, aber auch jungen Nachwuchszeichnerinnen und -zeichnern. Die Ausstellung umfasst 33 Ausstellungstafeln.

Generation Flucht: Heimatvertriebene

Um Menschen, die während des Zweiten Weltkriegs fliehen mussten, geht es in Verena Bergs Ausstellung „Generation Flucht“. Mit Bildern, Texten und Tondokumenten macht sie die Erinnerungen der Porträtierten erlebbar. Die Ausstellung umfasst 28 Tafeln, zu ihr gehören Tonaufnahmen, die online abgerufen werden können.

Gesichter der Nächstenliebe

Nächstenliebe hat viele Gesichter. Sie kann religiös oder weltlich motiviert sein, ist aber immer bedingungslos. Sie kümmert sich um den Menschen, weil er ein Mensch ist. Gerade in Zeiten zunehmender Radikalisierung einzelner gesellschaftlicher Gruppen muss sich dieses Konzept im Alltag immer wieder gegen Angriffe behaupten. Die Fotoausstellung umfasst 40 Tafeln.

Rebellinnen: Frauen verändern die Welt

Frauen wie Sophie Scholl, Argula von Grumbach, Liselotte Nold, Bertha von Suttner oder Margarete Stokowski sind Rebellinnen ihrer Zeit. Sie halten an ihren Überzeugungen fest, widersetzen sich der Obrigkeit und kämpfen für ihre Rechte. Sie verfolgen ihre Ziele und stehen für ein selbstbestimmtes Leben ein. Die Ausstellung „Rebellinnen“ präsentiert Frauen aus verschiedenen Epochen. Viele sind berühmt, einige von ihnen weniger bekannt. Eines aber vereint sie: Ihr Leben und ihre Taten haben unsere Gesellschaft verändert. Die Ausstellung wächst in jeder Stadt und umfasst rund 30 Tafeln.